

LOGENGEBÄUDE IN HALLE / S.
Geschichte, Architektur und Symbolik
INHALTSVERZEICHNIS

1. Einführung	9
2. Geschichte der Freimaurerei und ihre Riten	11
2.1 Entstehungsmythen und geistesgeschichtliche Wurzeln	11
2.2 Konstituierung, Verbreitung und Widerstände	14
2.3 Blüte, Irrungen und Reformen	14
2.4 Klerikale Antifreimaurerei und unitistische Bestrebungen im 19.Jh.	20
2.5 "Generalangriff" säkularer Antifreimaurerei und "Lichtlöschung" im "Dritten Reich"	22
2.6 Freimaurerei heute	26
2.7 "Arbeit" am "Tempel der Humanität"	27
3. Die "sonderbaren, überzähligen Gesellen"	30
3.1 Entstehung und Ausbreitung des I.O.O.F	31
3.2 Lehrinhalte und rituelle Formen	32
4. Logengebäude, Entwicklung und Funktion	34
4.1 Die "Bauhütte" und ihre Namensfindung	35
4.2 Tempel zur Miete	35
4.3 Eigener Tempel aus zweiter Hand	36
4.4 Maurer als Bauherren	38
4.5 Baustil	39
4.6 Innenraumgliederung, Gesellschafts- und Ritualräume	42
5. Städtebauliche Lage der Logen "im Orient von Halle"	45
5.1 Soziale Topographie der Stadt Halle im ausgehenden 19.Jh.	45
5.2 Der Jägerberg (I)	46
5.3 Das Friedrichplatzviertel (II ; III)	49
5.4 Das Mühlwegviertel (IV)	51
5.5 Nachbarschaft mit ähnlich strukturierten Körperschaften	52

6. Die Logengebäude im "Orient von Halle/S"	53
6. I Die Johannisloge "Zu den drei Deggen"	54
6. I 1 Geschichte der JL "Z.d.3 D."	54
6. Ia Der "Schulze-Bau" der JL Z.d.3 D.	57
6. Ia 2 Bau- und Nutzungsgeschichte des Schulze- Baues	57
6. Ia 3 Äußere Gestaltung	59
6. Ia 4 Raumgliederung und Ausgestaltung	60
6. Ia 5 Der Architekt Johann Peter Justus Schulze	63
6. Ib Der "Driesemann-Bau" der JL Z.d.3 D.	64
6. Ib 2 Bau- und Nutzungsgeschichte des Driesemann-Baues	64
6. Ib 3 Äußere Gestaltung	66
6. Ib 4 Raumgliederung und Ausgestaltung	68
6. Ib 5 Der Architekt Karl Friedrich Wilhelm Driesemann	69
6. Ic Der "Knoch-Bau" der JL Z.d.3 D.	70
6. Ic 2 Bau- und Nutzungsgeschichte des "Knoch-Baues"	70
6. Ic 3 Äußere Gestaltung	72
6. Ic 4 Raumgliederung und Ausstattung	75
6. Ic 5 Der Architekt Philipp Reinhold Knoch	80
6. II. Die JL "Zu den fünf Türmen am Salzquell"	82
6. II 1 Geschichte der JL Z.d.5 T.a.S.	82
6. II 2 Bau- und Nutzungsgeschichte des "Kuhnt-Thierichens-Baues"	83
6. II 3 Äußere Gestaltung	85
6. II 4 Raumgliederung und Ausstattung	87
6. II 5a Der Architekt Friedrich Albert August Thierichens	93
6. II 5b Der Baumeister Friedrich Kuhnt	93
6. III Die JL "Friedrich zur Standhaftigkeit"	95
6. III 1 Geschichte der JL F.z.S.	95
6. III 2 Bau- und Nutzungsgeschichte des "Fahro - Baues"	96
6. III 3 Äußere Gestaltung	98
6. III 4 Raumgliederung und Ausstattung	99
6. III 5 Der Architekt Friedrich Fahro	100
6. IV Die I.O.O.F "Thomasius-Loge Nr. 7" der Provinz Sachsen	102
6. IV 1 Geschichte d. Th.-L. Nr. 7	102
6. IV 2 Bau- und Nutzungsgeschichte des "Schmieder- Baues"	103
6. IV 3 Äußere Gestaltung	104
6. IV 4 Raumgliederung und Ausstattung	105
6. IV 5 Der Architekt Richard Schmieder	107

7. Symbole und Sinnbilder in Bauschmuck und Ausstattung	
hallescher Logengebäude	109
7.1 Labyrinth und Spirale	110
7.2 Ägyptische und altorientalische Motive	112
7.3 Allegorische Wandmalerei und Bauplastik	117
7.4 Rosen und Grabesschacht	120
7.5 Kette	123
7.6 Stern und Ring	127
7.7 Werk- und Meßzeugemblem	133
8. Architektursemiotik und Tempelmetaphorik	
an halleschen Logengebäuden	139
8.1 Quaderwerk und Kubus	142
8.2 Schachbrettpflaster und Zackenschnitt	146
8.3 Treppen und Stufen	151
8.4 Das Säulenpaar	155
8.5 Der Portikusbogen	163
8.6 Die eklektische Säulen - Triade	170
8.7 Die Doppelte Pforte	178
8.8 Beschriebene und unbeschriebene Tafel	185
9. Kunstgeschichtliche Zusammenfassung	190
 ANHANG:	
Freimaurerlogen und logenähnliche Konventikel in Halle	194
Baugebundene Berufe und Künstler in halleschen Logenlisten	203
Ehemalige Freimaurerlogen im jetzigen Sachsen-Anhalt	207
Literaturverzeichnis	208
Periodika Architektur	221
Stadtarchiv Halle	223
Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz	223
Abkürzungen	223
Danksagung und Erklärung	224
BILDTAIL mit Verzeichnis	225